

2021

swhv-aktuell



swhv

Ausgabe 01 / 2021

24.09.2021

Herzlich willkommen zur 57. Ausgabe „swhv-aktuell“

„swhv-aktuell“ ist offizielles Mitteilungsorgan des südwestdeutschen Hundesportverbandes.

Bitte beachten Sie: Generell sollten Beiträge bis zum Redaktionsschluss bei uns eingegangen sein (Mail an info@swhv.de). Idealerweise werden Texte im Word-Format ohne Kennwort eingereicht. Bilder bitte einfach an ein Mail anhängen. Bitte nennen Sie uns bei eingereichten Fotos den Fotografen.

In dieser Ausgabe lesen Sie Berichte zu folgenden Themen:

- swhv-Verbandstag 2021
- Helferlizenzierung Mondioring
- swhv Helferüberprüfung
- swhv Helfersichtung
- Junior Obedience Camp JOC
- swhv Verbandsmeisterschaft Gebrauchshunde
- KG 14 – Rally Obedience-Meisterschaft

Wir freuen uns, dass endlich wieder eine Ausgabe von swhv-aktuell erstellt werden konnte. Die nächste Ausgabe ist auch schon in Planung.



swhv – Verbandstag

am Sonntag, den 22.08.2021 in der Kulturhalle Ballei in Neckarsulm



Der **74. Verbandstag** des **swhv** fand nicht, wie sonst üblich Anfang März, sondern Ende August statt.



Die Corona Situation hatte eine Sitzung im März noch verboten.

Zwischendurch war auch ein online Verbandstag angedacht. Was aber aufgrund der Wahlen, Ehrungen und Verabschiedungen aus dem Verwaltungsrat nicht optimal gewesen wäre.

Denn unseren Verband macht auch das gemeinsame miteinander aus und dazu gehört einfach eine Präsenzsitzung und nicht eine online Sitzung.

Daher war es richtig abzuwarten bis in den August, als Vereins- und Verbandssitzungen wieder erlaubt waren. Kurzfristig konnte in Neckarsulm die Halle in der Ballei angemietet werden und somit unser Verbandstag stattfinden.

Es durfte dieses Jahr wegen der Corona Verordnung und der Personenzahl in geschlossenen Räumen leider nur ein Vertreter pro Verein zum Verbandstag kommen und wir waren daher von der Gesamtzahl der Teilnehmer weit unter unseren gewohnten Teilnehmerzahlen eines Verbandstages. Dennoch sind wir sehr froh, dass wir unseren **swhv Verbandstag** unter Berücksichtigung aller Hygienemaßnahmen durchführen durften.



Die Einlasskontrolle mit Registrierung und 3G-Nachweis verlief reibungslos und die Delegierten der Vereine wurden ab 9:00 Uhr vom swhv Beirat (den KG-Vorsitzenden) in der Ballei in Empfang genommen.

Glücklicherweise bietet die Ballei viel Platz und ist sehr weitläufig, dass auch der Abstand immer gut eingehalten werden konnte und alle Platz fanden.

Unsere Vorsitzende Ute Weinmann eröffnete dann um 10:15 Uhr den 74. **swhv** Verbandstag.

Die Tagesordnung, sowie das Protokoll vom Verbandstag 2020 wurden per Handzeichen einstimmig bestätigt.

Dann ging es gleich zu Punkt 4 der Tagesordnung- **Geschäftsberichte und Aussprachen**. Beginnend mit dem Bericht unserer Verbandsvorsitzenden



Ute informierte, was seit dem letzten Verbandstag bis Ende 2020 passiert ist und gab eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse aus 2021.

Einer der wichtigsten Punkte war der Umgang mit den Corona Regeln. Wo war der Hundesport einzuordnen? Je nach Bundesland fällt der Hundesport zu Sport, zu Individualsport oder zu Erwachsenenbildung. Für die Regierung war es einfach alles zu schließen, aber wie wieder öffnen? Wann dürfen Hundesportler wieder trainieren?

Aus dieser Situation haben wir gelernt, dass der Verband aktiv auf die Politik zugehen muss. Das ist auch passiert und wir haben als dhv die Bundesländer angeschrieben.

Wir sind in Kontakt und werden es auch bleiben.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Gestaltung der neuen Homepage. Durch den Lockdown und den Wegfall der ganzen Veranstaltungen blieb die Zeit, die neue Homepage sehr schnell mit Leben zu füllen. Die swhv-Homepage wurde neugestaltet. Ute bedankte sich an dieser Stelle bei mir für die Mithilfe und die konstruktive Zusammenarbeit. Wir zwei hatten viele viele Stunden vor dem PC gesessen, Daten eingegeben, Bilder formatiert und Infos online gestellt. Wir hatten die Deadline Ende Juni. Zum Glück haben das Abschalten der alten Seite und das Einstellen der neuen Homepage relativ gut funktioniert. So waren wir nur wenige Stunden nicht erreichbar.

Ute berichtete, dass auch die Termenschutzlisten auf der neuen Homepage zu finden sind. Grundsätzlich am Freitagvormittag werden die neuen Listen online gestellt. Da können dann unter Termine / Wettkampfkalender aller Sportarten die Prüfungen angeschaut werden, für die ein Termenschutzantrag gestellt wurde.

Es wurden in der Geschäftsstelle im Jahr 2020 insgesamt 1496 Leistungsurkunden ausgestellt. Das ist erfreulich. Zum Vergleich, im Jahr 2019 waren es 2103.

Bei den Mitgliederzahlen haben wir ein Minus von 963 Mitgliedern zu verzeichnen. Die Austritte gehen quer durch alle Kreisgruppen.

Stand Ende 2020 hatte der swhv 372 Mitgliedsvereine mit 44971 Mitgliedern.

Dann ging Ute noch auf das Thema Hundeführerschein in Baden-Württemberg ein. Gab es doch diesbezüglich viele Aufschreie nach der Ankündigung, dass er Pflicht werden sollte. Der swhv hat an das Land geschrieben und seine Mitarbeit angeboten. Auch der VDH hat dies getan und dem Land mitgeteilt, dass wir (der swhv) zum VDH gehören. Fakt ist, es gibt noch kein Konzept. Alles was veröffentlicht wurde, sind Mutmaßungen aufgrund der Vorlage in Niedersachsen. Sobald es über den Hundeführerschein neue Infos gibt, werden wir diese veröffentlichen.

Im Jahr 2021 haben wir 3 neue Vereine aufgenommen.

- Smart Dogs Bisten e.V. KG 01
- Vier-Pfoten-Treff Wittendorf e.V. KG 09
- HF Spiel-Sport-Spaß Wyhl e.V. KG 13

Zwei Vereine in der KG 13 haben fusioniert. HSV Gundelfingen und HSG Freiburg-Mundenhof sind nun der HSG Breisgau-Gundelfingen.

So haben wir, Stand heute, 374 Mitgliedsvereine im swhv.

Zum Abschluss ihres Berichtes bedankte sie sich herzlich bei den Mitgliedern von swhv-Vorstand, -Verwaltungsrat und Beirat für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Anschließend präsentierte der **swhv** Schatzmeister Walter Amon den **Kassenbericht**. Der Bericht für 2020 war positiv ausgefallen, fanden ja, wegen dem Lockdown, keinerlei Veranstaltungen statt im Jahr 2020.

Deshalb ist der Bericht nicht wirklich aussagefähig was den Stand der Kasse angeht.

Oliver Schwall verlas den Bericht der **Kassenprüfer**.

Die Kasse des **swhv** wurde sauber und korrekt geführt, es gab bei der Prüfung keinerlei Beanstandungen.

Er bat daraufhin die Versammlung um Annahme des Kassenberichtes, was von der Versammlung ebenfalls einstimmig und per Handzeichen, Zustimmung fand.



Dann kam der Tagesordnungspunkt **Ehrungen**.



Für die 25-jährige Mitgliedschaft im swhv wurden geehrt:

- HV Bad Mergentheim e.V. (KG07)
- HSV Möttlingen (KG09)



Für die 50-jährige Mitgliedschaft im swhv wurden geehrt:

- HSV Baden Baden Steinbach (KG05)
- VdH Markgröningen (KG07)
- HSV Aalen- Fachsenfeld (KG 14)

Ein weiterer sehr emotionaler Moment waren die **Verabschiedungen** unserer Verwaltungsratsmitglieder Uta Reichenbach (OfA) und Peter Kaspar (2. Vorsitzender).

Beide hatten schon sehr lange angekündigt, dass sie sich nicht mehr zur Wahl stellen lassen möchten.

Uta Reichenbach

ist seit 1983 Mitglied beim VSGH Reutlingen-Betzingen. Seit 1990 ist sie auch Mitglied im VdH Reutlingen.

1993 engagierte sie sich in der KG 11 in der damals neuen Sportart Agility. Die Funktion der Sportwartin für Agility hatte Uta von 1993 bis 2014 inne.

1997 wurde Agility in die Satzung als Sportart aufgenommen. Seit dem 02.03.1997 bis heute begleitet sie die Funktion der Obfrau für Agility im swhv. Das sind nun insgesamt 24 Jahre Verbandstätigkeit.

Selbstverständlich gehörte sie zu den Ersten, die in der Sportart Agility Leistungsrichter wurden. Uta ist seit 1998 Leistungsrichterin im Agility.

Als im dhv der Posten des dhv-Obmanns für Agility überraschend nicht besetzt werden konnte, sprang sie damals ein und übernahm diese Funktion vom 25.05.2013 bis zum 25.03.2018.

Uta Reichenbach hat im swhv und im dhv die Sportart Agility geprägt und maßgeblich dazu beigetragen, dass Agility das geworden ist, was es heute darstellt. Immer mit Weitblick und in die Zukunft vorausschauend. Immer das Ohr an der Basis.

Für ihre langjährige Tätigkeit konnten wir sie am Verbandstag 2018 mit der silbernen Verdienstnadel des swhv ehren. Heute möchten wir ihr die goldene Verdienstnadel überreichen.

24 Jahre OfA im swhv ist eine herausragende Leistung.



Peter Kaspar

Als Peter Kaspar 2006 zum 2. Vorsitzenden des swhv gewählt wurde, war er schon seit 1985 Vorsitzender des SSPV Mannheim.

In dieser Zeit war Peter schon sehr aktiv und verantwortlich für die Durchführung mehrerer Meisterschaften im swhv und dhv. z.B. 2006 die swhv-Verbandsmeisterschaft der Fährtenhunde und 2007 die dhv-DM der Schutzhunde auf dem Maimarktgelände. Bei der Durchführung der VDH-DM Turnierhundesport 2011 hat er maßgeblich mitgewirkt.

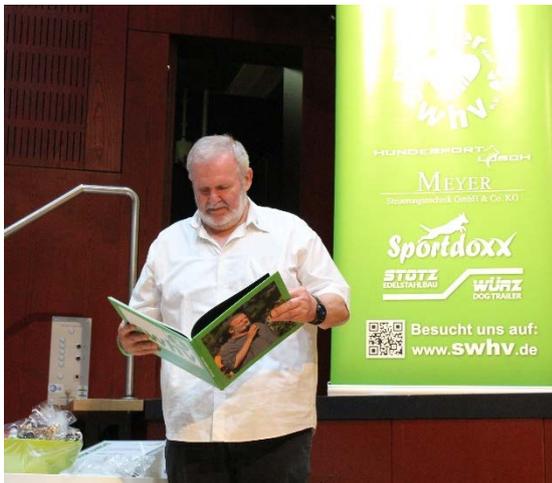


Seit dem 15. April 1981 ist Peter Kaspar Leistungsrichter im Gebrauchshundesport. Seit 1988 ist Peter Kaspar auch Leistungsrichter im Turnierhundesport.

Als wir 2010 mit Prof. Ekard Lind die ersten Team-Balance-Trainer ausbildeten, war Peter mit dabei.

Eine Herzensangelegenheit für Peter Kaspar war immer die Hundesportjugend. Er tut alles, um die Voraussetzungen für die Jugendlichen im Hundesport so zu gestalten, dass sie Spaß am Hundesport haben. Er war immer Motivator und ist immer für gute Laune zuständig.

Sowohl im **swhv**, als auch im **dhv** schätzen wir Peters Fähigkeiten. Wenn es darum geht, Struktur in eine Satzung oder Ordnung zu bringen. Die geeigneten Formulierungen zu finden, ein Protokoll zu erstellen oder so „nebenher“ ein Auswertungsprogramm für den Gebrauchshundesport und für Obedience zu schreiben, dann ist Peter gefragt.



Beim letzten **dhv Mitgliederrat** am 24. Juli wurde Peter Kaspar für sein Engagement im dhv mit der **goldenen Ehrennadel** des dhv ausgezeichnet.

Peter wird uns als Leistungsrichter und hoffentlich auch als Unterstützer erhalten bleiben.

Wir möchten ihm danken für seine 16 Jahre als 2. Vorsitzender im swhv.

Die **Verabschiedung** der Beiden wurde von Standing Ovations begleitet, welche lange anhielten.

Dies zeigte, dass nicht nur der Vorstand- und Verwaltungsrat die Arbeit der Beiden sehr geschätzt hatte und ihr Austritt ein großer Verlust für den Verband darstellt, sondern dass das gesamte Plenum ihren Respekt bekunden wollte.

Als Anerkennung wurden Uta Reichenbach und Peter Kaspar zu swhv-Ehrenmitgliedern ernannt.

Nach den ganzen Emotionen gab es wieder einen etwas nüchternen Programm Punkt die **Neuwahlen**.

Die Entlastung vom alten Vorstands- und Verwaltungsrat wurde von Jürgen Hein geleitet, welche einstimmig und per Handzeichen, Zustimmung fand.

Ebenfalls übernahm Jürgen Hein den Beginn der Neuwahlen, solange bis unsere neue/alte 1. Verbandsvorsitzende Ute Weinmann wieder gewählt war.

Dann übernahm Ute weiter die Wahlen.

Alle vom swhv vorgeschlagenen Kandidaten wurden von der Versammlung gewählt. Es gab lediglich ein paar wenige Enthaltungen.



Der **swhv** Vorstand und Verwaltungsrat



1. Verbandsvorsitzende	Ute Weinmann
2. Verbandsvorsitzender	Frank Grzegorzek
Schatzmeister	Walter Amon
Obmann für Basis	Oliver Bihl
Obmann für Gebrauchshunde	Klaus Jadatz
Obmann für Turnierhundesport	Martin Hess
Obmann für Agility	Daniel Walz
Leistungsrichterobfrau für Gebrauchshunde	von den LR IGP gewählt und wurde vom VT bestätigt Monika Grünen
Obfrau für Obedience	Kerstin Hagenbuch
Vorsitzende der swhv-Jugend	von den KG-Jugendleitern gewählt und wurde vom VT bestätigt Elvira Laupp
Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit	Sandra Hekel-Würth

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die **fristgerechten Anträge**, über die abgestimmt werden musste. Allesamt Bewerbungen für **swhv** Veranstaltungen.

Die **swhv** Verbandsmeisterschaften 2022 sind vergeben an:

- VM IGP - Einöllen
- VM Team Test - VdH Geislingen an der Steige
- VM Obedience - Schnaitheim
- VM Agility - Hundesportfreunde Saarbrücken
- VM THS - VdH Mühlacker

Für die Veranstaltungen Obedience und THS lagen neue Anträge vor, beide wurden einstimmig von der Sitzung bestätigt. Die anderen Sportarten wurden schon letztes Jahr bestätigt.

Für den nächsten **swhv** Verbandstag 2022 hat sich beworben:

- HSV Keltern-Weiler – der genaue Termin ist noch offen

Wir hoffen sehr, dass alle unsere Veranstaltungen auch im vollen Umfang durchgeführt werden dürfen.



Die Mitglieder des swhv-Vorstandes und Verwaltungsrates sind sich einig, dass Uta Reichenbach und Peter Kaspar zum Ehrenmitglied des swhv ernannt werden.

Nachdem von den Delegierten keine Wortmeldungen mehr zum letzten Tagesordnungspunkt Punkt **Verschiedenes** kamen, schloss unsere 1. Verbandsvorsitzende Ute Weinmann offiziell den informativen und kurzweilig verlaufenen **swhv** Verbandstag 2021.

Wir haben uns wohlgefühlt in der Ballei und es war schön sich mal wieder zu sehen. Endlich wieder die Verbandskollegen, die Vereine und Sportkameraden treffen – herrlich 😊.

Ich wünsche uns, dass wir unseren Sport, unsere Trainings und Prüfungen wieder wie gewohnt ausüben dürfen.

Sandra Hekel-Würth

swhv-OfÖ



Erste Mondioring Helferlizenzierung in Deutschland

Am 10./11.07.2021 fand die erste, vom VDH organisierte, Helferlizenzierung in Deutschland statt. Vom swhv waren 3 Helfer angemeldet. Insgesamt nahmen 5 Helfer an der Überprüfung teil.

Freundlicherweise hatte der VdH Stutensee seine Platzanlage zur Verfügung gestellt.

Folgende Personen nahmen die Helferprüfung vor Ort ab:

- Richter: Christian Erb (Deutschland) und Bernard Roser (Frankreich)
- Schutzdiensthelfer:
Sebastian Schäfer (Schweiz, wurde nach Deutschland übernommen) verantwortlich für diesen Bereich im dhv und swhv und Cedric Gottfreund (Frankreich) wird dieses Jahr auf der WM eingesetzt
- Hundeführer:
Lisa Iffland (Deutschland) zusätzlich hat sie alle schriftlichen Arbeiten erledigt

Am Samstag erfolgte die Vorselektion: Leistungsüberprüfung und Einschätzung für die am nachfolgenden Tag abzulegende Prüfung.

Am Sonntag wurde die Helferlizenzierung mit Theorie-, Sport- und Praxistest durchgeführt.

Theoretische Prüfung:

= mindestens 14 Punkte (15% der Note werden berücksichtigt)

Der Helfer-Anwärter hat einen Fragebogen mit 20 Fragen aus der Praxis eines Mondioring Helfers (Verbandsstruktur, Kynologie und Fragen zur Prüfungsordnung) zu beantworten. Für die 20 Fragen kann eine Maximalpunktzahl von 20 Punkten erreicht werden. Jede falsche Antwort führt zu einem Punktabzug. Das verabschiedete Prüfungskomitee bestimmt im Vorfeld die zu beantwortenden Fragen.

Sportprüfung:

= mindestens 10 Punkte (15% der Note werden berücksichtigt)

Bei der Sportprüfung sind eine Ausdauerprüfung und ein Slalom zu absolvieren.

Ausdauerprüfung: 6 Minuten Lauf, die mit einer vorgegebenen Tabelle bewertet wird.

Der Slalom:

wird im gleichen Schutzanzug wie der praktische Teil absolviert. Der Slalom bemisst sich auf Hin- und Rückweg auf 200 Metern Länge. Einfach Länge 50m, Breite 10m. Für die Slalomstrecke werden 14 Hütchen benötigt. 12 für die zu absolvierende Strecke und 2 für das Ziel und Ende. Die Hütchen sind in einem Abstand von 10 m Länge und 10 m Breite aufzustellen. Der Slalom muss so absolviert werden, dass bei jedem rechten Winkel das Hütchen außen passiert wird. Auch hier wird nach einer vorgegebenen Tabelle bewertet.

Praktische Prüfung:

= mindestens 14 Punkte (70 % der Note werden berücksichtigt)

Die Helferanwälter dürfen nur zur praktischen Prüfung antreten, wenn sie die Mindestpunktzahl in den ersten beiden Teilen erreicht haben. Vor der praktischen Prüfung haben der/die Helfer-Anwärter dem Prüfungskomitee den Ablauf einer Prüfung und hier auch die Aufgaben eines Schutzdienst Helfers mündlich zu schildern und zu erläutern. Danach muss jeder Teilnehmer zwei Hunde arbeiten.

Insgesamt ein sehr anspruchsvolles Programm. Am Ende konnte nur ein Teilnehmer bestehen. 2 Teilnehmer wurden zurückgestellt und können die Überprüfung in einem Jahr wiederholen. 2 Teilnehmer haben das Ausbildungsziel leider nicht erreicht.

Es war eine sehr schöne und gut vorbereitete Prüfung. Es wird sicher weitere Veranstaltungen dieser Art geben.

(Bericht OfG swhv Klaus Jadatz)



swhv-Helferüberprüfung beim VdH Neuhofen

Am Samstag, 17.07.2021, trafen sich acht junge Helfer, um unter den Augen von OfG Klaus Jadatz sich ihrer Überprüfung zu stellen.

Nachdem das Gelände vom Dauerregen etwas aufgeweicht war, hatte wenigstens der Wettergott ein Nachsehen und verschonte die Teilnehmer von weiterem Regen. Die Truppe um Gerhard Sturm vom VdH Neuhofen hatte im Vorfeld alles getan, um die Anlage in dem, so weit wie möglich, besten Zustand zu präsentieren. Für Parkmöglichkeiten für Helfer, Hundeführer und Zuschauer war ebenfalls gesorgt.

Die Überprüfung begann mit einer kurzen Schulung durch den OfG Klaus Jadatz. Anschließend stand die schriftliche Überprüfung an, die alle bestehen konnten.

Der praktische Teil begann mit einer Übernahmeüberprüfung von Dennis Osterberg, der seinen Helferschein beim BLV bereits abgelegt hatte und nun nach den Kriterien des swhv überprüft wurde. Dennis, der für den HSV Trossingen startete, arbeitete drei Hunde und bekam den Helferschein Klasse 1 überreicht.

Als nächstes folgte der erst 17 jährige Robin Veth vom ausrichtenden Verein, der eine Höhereinstufung anstrebte. Nach einer wirklich überzeugenden Arbeit mit sechs Hunden, bekam Robin den Helferschein Klasse 2. Die Zuschauer gaben für diese gleichmäßige und souveräne Leistung immer wieder Szenenapplaus.

Dann kamen die Kandidaten für die Klasse 1. Sie gingen mit viel Engagement in die Überprüfung. Allerdings waren hier ab und an auch Fehler auszumachen, die in der Technik und auch im konditionellen Teil begründet waren. Von sechs Startern konnten vier die Überprüfung bestehen. Es waren dies Patrick Eckerle, VdH Landstuhl, Markus Schmucker, VdH Geislingen, Toni Jahno, GHSV Lörrach und Clemens Zettler, HSV Wyhlen-Grenzach.

Damit war dieser Teil der Veranstaltung beendet und es ging dann nahtlos über zur Sichtung.

swhv-Helfersichtung am 17.07.2021 beim VdH Neuhofen

Direkt nach der Helferüberprüfung erfolgte die Helfersichtung des swhv.

Am Start waren vier Kandidaten, die sich für die Helfertätigkeit bei der swhv-Verbandsmeisterschaft bewarben. Sie starteten in der Reihenfolge:

Steffen Rebele, VdH Kochertal

Mark Berger, HSV Edingen

Andre Werra, VdH Stutensee

Nicolai Juraschek, VdH Neuhofen

Jeder Helfer arbeitete zwei Hunde, anschließend erfolgte die Besprechung dieser Arbeit durch OfG Klaus Jadatz. Jedem Helfer wurden eventuelle Fehler aufgezeigt und Verbesserungen erörtert. Danach wurde von jedem ein weiterer Hund gearbeitet und man fand sich zur Abschlusskritik ein. Hier waren dann Defizite in der Kondition auszumachen und auch bei der Belastung gab es entsprechende Kritik. In Anbetracht der bevorstehenden Verbandsmeisterschaft mit 60 Teilnehmern über drei Tage, kam man überein, weitere Helfer zu suchen und dann neu zu entscheiden.

Für die Jugend-VM wurde Andre Werra berufen. OfG Klaus Jadatz bedankte sich zum Abschluss bei allen Teilnehmern für ihren Einsatz. Gleichzeitig bedankte er sich bei dem VdH Neuhofen für die tolle Ausrichtung dieser Veranstaltung.

(Bericht OfG swhv Klaus Jadatz)



Bericht Junior Obedience Camp (JOC) 2021

Auch dieses Jahr startete das Junior Obedience Camp wieder pünktlich zum Ferienbeginn am Donnerstag. Nach der individuellen Anreise der 21 Teilnehmerinnen begann der Nachmittag gemütlich mit dem Aufbau der Zelte auf der Vereinswiese bei sommerlichen Temperaturen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden die Teilnehmerinnen gleich in ihre Trainingsgruppen eingeteilt, die sich aus bekannten aber auch aus vielen neuen Gesichtern zusammensetzten. Bei verschiedenen Kennenlernspielen wurde dann das Eis zwischen den ‚Neuen‘ und den ‚Alten‘ gebrochen. Der Tag endete dann mit einem gemütlichen Spaziergang in der späten Abendsonne.

Pünktlich zum Abendessen trafen dann die drei diesjährigen Referentinnen des JOC ein: Conny Hupka, Susi Huber und Andrea Deeg. Zusammen mit den Referentinnen wurde eine zweite und ausführlichere Kennenlernrunde gestartet. Dabei wurde schnell klar, dass dieses Jahr eine große Vielfalt an Hunderassen vorhanden war, sowie auch verschiedene Leistungsniveaus der Teilnehmerinnen. Von den Beginner bis zum OBIII war alles dabei. Doch genau diese große Vielfalt sollte das Training die kommenden Tage so interessant, spannend und bereichernd gestalten.

Damit die Teilnehmerinnen wussten was sie die nächsten Tage erwartet, stellten die Referentinnen gleich ihre Trainingsschwerpunkte vor. Conny Hupka beschäftigte sich mit dem Thema ‚Ablenkung‘, Susi Huber mit dem Thema ‚Fußarbeit‘ und Andrea Deeg mit dem Thema ‚Belohnung‘. Nach einem gemeinsamen Abendessen und bei gemütlichem Beisammensein ließen die Teilnehmerinnen den ersten Abend langsam ausklingen und gingen mit froher Erwartung für die kommenden Tage ins Bett.

Der Ablauf der Trainingstage im JOC verlief nach Plan. Nach einem gemeinsamen Frühstück begaben sich die Teilnehmerinnen, beladen mit Campingstühlen, auf den Platz. Die am Tag zuvor eingeteilten Gruppen wurden beibehalten, lediglich die Referentinnen tauschten die Gruppen. Nach einer kurzen Theorierunde wurde ins Training gestartet. Dabei durfte jede Teilnehmerin individuell mit ihrem Hund arbeiten, während die anderen aus der Gruppe das Trainingsgeschehen mit beobachteten und sich aktiv mit Fragen und Anregungen integrierten.

Bei Conny Hupka wurden die Hunde in ihrer Impulskontrolle stark gefordert und mussten der Verlockung widerstehen den Trainingsplatz nach Futter, Spielzeuge aber auch nach auf dem Rasen liegenden Teilnehmerinnen (Conny forderte von allen vollen Körpereinsatz) abzusuchen. Bei Susi Huber wurden die Teilnehmerinnen intensiv mit dem Thema der Fußarbeit konfrontiert und Probleme beim Hund, jedoch vor allem bei den Hundeführerinnen wurden aufgedeckt und somit neue Lösungsansätze für eine schönere Fußarbeit geschaffen. Zusätzlich durften die Teilnehmerinnen bei Susi ihre persönlichen ‚Baustellen‘ im Training nennen und auch hier hatte Susi immer gute Tipps, Vorschläge und Lösungen parat. Bei Andrea Deeg stand der Spaß beim Training im Vordergrund. Durch Variationen der klassischen Übungen wie Box, Pylone und Sprung wurden die Hunde richtig motiviert diese Übungen auszuführen, wobei hier großen Wert auf die Belohnung der Vierbeiner gelegt wurde.

Nach einem ereignisreichen Vormittag konnten sich die Teilnehmerinnen beim Mittagessen stärken, um in den Trainingsnachmittag zu starten. Eine kühle Eisschokolade oder ein Eiskaffee mit Sahne machten den Trainingsnachmittag dann perfekt.

Nach einem schönen Abendspaziergang am Fluss entlang hatten die Hunde dann ihren Feierabend redlich verdient. Für die Teilnehmerinnen und Referentinnen gab es Abendessen. Für das Abendprogramm am zweiten Abend sprang Tanja Gerstlauer spontan ein und hielt einen spannenden Vortrag über Akupunktur beim Hund, wodurch sie sich für die kommenden Tage gleich einen vollen ‚Therapieplan‘ sicherte, da das Interesse und die Nachfrage der Teilnehmerinnen für ihre Hunde immens waren. Für das Abendprogramm am dritten Abend moderierte Conny Hupka das ‚Kutscherspiel‘, welches alle zu Tränen vor Lachen rührte. Anschließend rundeten die ‚Reise nach Jerusalem‘ und ‚Faules Ei‘ diesen lustigen Abend ab.

Ein Highlight des diesjährigen JOC war das Holi Fotoshooting mit Ronja Bammert, ganz nach dem Motto ‚das Leben ist bunt‘, bei dem wunderschöne und einzigartige Bilder der Vierbeiner entstanden sind.



Der Sonntag beim JOC war regnerisch und trüb, was auch die Stimmung der Teilnehmerinnen widerspiegelte, da sich das diesjährige JOC leider schon wieder dem Ende neigte. Nach dem letzten gemeinsamen Mittagessen fiel der Abschied dann allen schwer. Jedoch wurde bei einer abschließenden Feedback-Runde schnell klar: wir sind nächstes Jahr auf jeden Fall alle wieder mit dabei! Ein Riesenlob wurde außerdem an die Küche unter der Leitung von Annette Eigl und Kerstin Hagenbuch ausgesprochen. Auch an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an euch für die komplette Rundumversorgung. Uns hat es wirklich an nichts gefehlt. Herzlichen Dank auch noch an die drei Referentinnen Conny, Susi und Andrea. Wir haben in den Trainingstagen so viel mitgenommen, neues gelernt, neue Sichtweisen und Inputs bekommen. Danke für euren respektvollen Umgang mit uns und unseren Hunden und für euer Vertrauen in uns. Ihr habt uns gezeigt, dass Hundesport einfach der beste Sport der Welt ist! Vielen Dank auch an jeden der zum JOC 2021 beigetragen hat, mitunter unsere Sponsoren: Bosch und Platinum.

Es war ein wunderschönes Wochenende bei dem der Zukunft des Obedience, der Jugend, der Spaß und die Freude an diesem außergewöhnlichen Sport sowie mit der Zusammenarbeit unserer wunderbaren Vierbeiner wieder einmal gezeigt wurde.

Wir hoffen auch wieder auf zahlreiche Meldungen im nächsten Jahr beim dann 6. Junior Obedience Camp. Wir freuen uns auf euch!

Bis nächstes Jahr!

(Verfasser: Ina Lackner, VdH Westhausen; Lisa Gerstlauer)

(Bilder: Ronja Bammert)



Debeke

swhv Verbandsmeisterschaft Gebrauchshundesport

Anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums des VdH Leutenbach hatten wir uns am Verbandstag 2020 um die Ausrichtung der diesjährigen Verbandsmeisterschaft für Gebrauchshunde beworben und den Zuschlag erhalten.

In der Zeit danach stellten sich mehr grundsätzliche Fragen, als uns lieb war.

Lassen die Corona - Maßnahmen der Regierung eine derartige Veranstaltung überhaupt zu? Wie sollen wir planen? Zuschauer, ja - nein - wie viele?

Wie stemmen wir den Personalbedarf, wenn fast alle aktiven Mitglieder selbst starten möchten?

Darüber hinaus wussten wir, dass unser gewohntes Veranstaltungsgelände nicht in vollem Umfang zur Verfügung steht.

Die Rems-Murr-Halle, die das Fußballstadion in Leutenbach mit sanitären Anlagen und Küche ergänzt, befindet sich zu der betreffenden Zeit in einer Kernsanierung.

Als Folge der ganzen Fragen waren wir anfangs zugegebenermaßen etwas in „Schockstarre“, bis wir begonnen haben, den Unsicherheitsfaktor Corona als ständig neu zu bewertende Rahmenbedingung zu akzeptieren und in die Kommunikation einzusteigen.

Angefangen mit den Fußballern vom FSV Weiler zum Stein. Sehr schnell, nachdem wir über unser Vorhaben erzählt haben, haben die Jungs großes Interesse signalisiert, die Veranstaltung gemeinsam mit uns durchführen zu wollen.

Nachdem wir die Location besichtigt hatten, war klar - das Stadion des FSV Weiler als Veranstaltungsort ist mehr als ein Ersatz für das Leutenbacher Stadion.

Es bietet kürzere Wege und die notwendige Infrastruktur ist zum Großteil bereits fest installiert, Bingo!!

Immer engagiert und mit viel Teamgeist und vor allem keine Bedenkenträger, haben die Jungs vom FSV Weiler zum Stein von Anfang an gezeigt, sie haben Bock auf unsere VM und sie bewirten das Stadion nicht zum ersten Mal. Wir haben gemeinsam ein Arbeitsmodell gefunden, das unserer Personaldecke gerecht wurde, mit verteilten Chancen und Risiken.

Im Rathaus in Leutenbach hatte man auch jederzeit ein offenes Ohr für unsere Bedürfnisse. Unsere Ansprechpartner waren nicht nur bereit, die passenden Rahmenbedingungen zu schaffen, sie brachten auch eigene Ideen in den Bereichen Verkehrsführung, Feldwegbefahrung etc. ein. Danke!

Die Landwirte gaben uns jede Campingwiese und jeden Fährtenacker, die wir angefragt haben. Nicht selbstverständlich, wie ich finde!

Unser swhv hat uns mehrfach das Vertrauen bestätigt und gleichzeitig Unterstützung zugesagt, wenn sich die Vorzeichen bezüglich Corona ändern sollten. Obendrein hat der swhv viele Stunden Unterstützungsleistungen investiert, Social Media Posts (auch sehr kurzfristig), Starterlisten, Beratungsgespräche, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Danke hierfür nochmal.

Für den sportlichen Bereich haben sich noch freiwillige befreundete Vereine und Einzelpersonen gemeldet, die unsere immer noch knappe Personaldecke bereitwillig aufgefüllt haben.

Unsere eigenen Starter konnten wir nicht wirklich einplanen, bevor sie gelost hatten. Besonderer Dank an dieser Stelle vor allem an den HSV Backnang, die die Personengruppe alle 3 Tage in Eigenregie personell gestemmt haben.

Motiviert durch viel positive Energie von allen Seiten, sind wir in die Detailplanung eingestiegen und haben beschlossen, wir planen eine vollständige Veranstaltung mit Zuschauern, Festabend, Verpflegung, Bar, Camping und allem, was dazugehört. Alles innerhalb eines bis dato noch nicht finalen Hygienekonzepts, das tagesaktuell am Veranstaltungswochenende zu den Vorgaben passen musste. Motto: „Wenn wir dürfen, sind wir vorbereitet!!“

Überwältigt von 80 Campinganmeldungen, sind wir am Mittwoch, den 25. August mit unseren Wohnwagen auf dem Veranstaltungsgelände „eingezogen“, damit am Donnerstag die Camper ein möglichst vorbereitetes Gelände antreffen. Das war auch bitter nötig, denn letztendlich machte uns an dem Wochenende das Wetter mehr als erwartet zu schaffen. Mit vereinten Kräften und einigen Allradfahrzeugen kamen ab Donnerstag alle Fahrzeuge und Wohnwagen auf dem für sie vorgesehenen Platz an. Stimmung, Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft waren vorzüglich!!

Freitag, erster Tag der Verbandsmeisterschaft für Gebrauchshunde in Weiler zum Stein. Ausgestattet mit gemischten Gefühlen aus Vorfreude, Lampenfieber und einer ordentlichen Portion Anspannung, ob alle Vorbereitungen unter den besonderen Bedingungen der Praxis standhalten, gingen wir an den Start.

Von der Zuschauerregistrierung, über den Start der Essens- und Getränkeausgabe, den Zeitplan bis hin zur Technik und der Auslosung hat alles funktioniert. Erleichterung!! Ein paar kleine Nachbesserungen wie Schilder für den Fahrtentreffpunkt usw. waren noch nötig, aber im Großen und Ganzen hatten wir an alles gedacht.

Der Wettkampf konnte also pünktlich beginnen. Das Wetter am Freitag und Samstag war dann auch noch gnädig mit uns. Das Interesse bei Hundeführern und Zuschauern übertraf unsere Erwartungen komplett. Am Samstagnachmittag hatten wir laut einer Schätzung der Fußballer, die die Kapazitäten ihres Stadions sehr gut kennen, ca. 500 Zuschauer vor Ort. Zugegeben, mehr hätten es nicht sein dürfen, da war ja noch Corona, das Hygienekonzept und die Vorgaben!!

Schön war, dass einige Sportler und Zuschauer gemeinsam mit uns den Festabend am Samstag mit Musik von 2 DJs verbracht haben. Die Stimmung war auch hier vorzüglich.

Die sportlichen Leistungen konnten sich sehen lassen. Im Vorfeld gab es durchaus sehr unterschiedliche Meinungen zur Qualifikation und dem auf 60 Starter erweiterten Teilnehmerfeld. Sind alle Teams in der Lage, die Anforderungen einer VM im Stadion mit Zuschauern zu erfüllen? Wissen alle, auf was sie sich da einlassen? Die Sportwarte der Kreisgruppen hatten darüber abgestimmt, also waren es eben mehr.

Wir sahen durch die Vergrößerung des Teilnehmerfeldes von allem etwas mehr. Positiv hervorheben möchte ich aber vor allem, dass wir viel mehr Starter hatten, die ein gesamt „sehr gut“ erreichen konnten. 2019 war das einzig und allein der Sieger. Bei dieser Meisterschaft hatten wir 12 „gesamt SG“. Es gab also viel Positives zu sehen. Es war Werbung für unseren tollen Sport, der nach wie vor zeitgemäß ist und Zulauf verdient hat.



Georg Benz, Monika Büche und Freddy Hauck haben als Leistungsrichter einen sehr professionellen und fairen Job gemacht, ein wachsames Auge gehabt und ihre Urteile jederzeit nachvollziehbar begründet.



Gratulation an Sven Jens Klein zum verdienten Titel Verbandsmeister der Gebrauchshunde 2021.

Gratulation an unsere Amelie zum Jugendmeistertitel. Gratulation an alle Platzierten, an alle zur DM Qualifizierten und an alle, die die selbst gesteckten Ziele erreicht haben.



Danke an alle, die da waren. Jeder hat seinen Teil zu einer gelungenen VM beigetragen. Wir hoffen, es haben sich alle wohlgefühlt. Hoffentlich seid ihr gut nach Hause gekommen.

Aus unserer Sicht und gemäß den bisherigen Rückmeldungen war es eine anstrengende Veranstaltung, die aber sehr viel Spaß gemacht hat!

Der VdH Leutenbach und der FSV Weiler zum Stein sind bereit für eine zeitnahe Wiederholung!!

In diesem Sinne, sportliche Grüße!!

Euer Frank Schulz

Weitere Impressionen:





Herzlichen Dank an die Schutzhelfer Stefan Hildebrand, Jörg Schwabe und André Werra für ihre tolle Arbeit über 3 Tage!





1. Rally Obedience Kreismeisterschaften am 08.08.2021 beim HSV Bachtal- Syrgenstein

Entgegen allen Wettervorhersagen hatte Petrus bei unserer ersten RO Kreismeisterschaft ein Einsehen mit uns und das Wetter hielt bis zur Siegerehrung durch. Kein Regen, keine Hitze, wunderschön grüner Rasen, viele Helfer, gute Laune und damit rundum ideale Bedingungen für unsere Premiere im RO.



Dem entsprechend durften wir auch ganz viele schöne Läufe mit vielen Wertnoten "vorzüglich" sehen und applaudieren. Die gezeigten Leistungen waren rundum gelungen.

Kreismeister Jugend wurden:

- Beginner: Chantal Budo, VdH Heidenheim, mit Cheyenne
- Klasse 2: Chantal Budo mit Taiger
- Senioren: Chantal Budo mit Chandra

Kreismeister Erwachsene wurden:

- Beginner: Hier war der Titel des Kreismeisters hart umkämpft. Letztendlich war bei den ersten Beiden mit der Maximalpunktzahl von 100 Punkten die Zeit entscheidend. Hier konnte Jana Schilk mit einem Wimpernschlag die Konkurrenz für sich entscheiden. Sie war ganze 4 Sekunden schneller als der Zweitplatzierte Ulrich Pflug.

Platz 1 Jana Schilk, VdH Westhausen, Lotta
Platz 2 Ulrich Pflug, HC Gmünd, Finja
Platz 3 Angela Geiger, HF Langenau, Filou

- Klasse 1:
Platz 1 Irene Pflug, HC Gmünd, Finja
Platz 2 Sascha Dittrich, VdH Westhausen, Aiven
Platz 3 Corinna Fuchs, HF Langenau, Kuma
- Klasse 3: Sabrina Belstler, HC Gmünd, Brauni

Klasse 2 und Senioren: leider hatten wir keine Erwachsenen aus der KG, die gestartet sind, sodass wir keinen Kreismeister in Klasse 2 und Senioren haben.

Es war eine sehr schöne, rundum gelungene Veranstaltung. Vielen Dank an alle Helfer, Teilnehmer und nicht zuletzt an die Wertungsrichterin Daniela Novak für das faire Richten. Ich hoffe Ihr kommt alle wieder, wenn es in 2022 heißt: 2. Kreismeisterschaft RO der KG 14!

(Petra Stäudle, 1. Vorsitzende KG 14)

JASMIN'S 
Tiernahrung
Reico Vertriebspartnerin



HDI

Das ist Versicherung.

STOTZ
EDELSTAHLBAU

WÜRZ
DOG TRAILER

WWW.STOTZ-EDELSTAHLBAU.DE